

Seminar vom 24.11.2007 in Kaufbeuren, Deutschland

„Kommunikation des Hundes“

mit Sebastian Kuder

Es trafen sich in einem kleinen Städtchen im Allgäu, an einem kalten Tag im November - und es war wirklich kalt - 20 Hundefreunde, um sich, in Bezug auf Hundekommunikation, von Einem der was davon versteht, etwas Licht ins Dunkle – na ja, sagen wir in die Dämmerung bringen zu lassen.

Die 20 oben Erwähnten sind alles Mitglieder unseres Hundesportvereins Kaufbeuren und der Eine ist Sebastian Kuder. Er kam freundlicher Weise unserer Bitte nach und hielt ein Seminar bei uns und für uns in Kaufbeuren.

Wir wollten unser Wissen über moderne und zeitgemäße Hundearbeit und vor allem über die Kommunikation erweitern und man kann ohne zu übertreiben sagen, Sebastian Kuder verstand es, uns das eindrucksvoll und nachhaltig während dieses einen Tages zu vermitteln.

Schon die Einführung ließ uns wissen, dass wir alt eingefahrene Regeln aufbrechen müssen und um gute und anhaltende Ergebnisse in der Arbeit mit unseren Hunden zu erzielen, stark an uns selbst arbeiten müssen. Vor allem unsere Beobachtungsgabe sollte geschärft werden.

Viele Fragen auf Probleme, warum der Hund tut was er tut, beantworten sich bei genauem Hinsehen und genauer Erinnerung an Vorangegangenes bereits von selbst (und wenn man Sebastian Kuder genau zugehört hat). Eine schnell aufgelegte Pfote auf dem Fuß, ein Hund der sich in T-Stellung vor einen stellt und man krault ihm, weil er schon gerade da steht, die Ohren....., und viele kleine unbewusste Aktionen mehr, denen man keine Beachtung schenkt. Dinge die man entweder nicht sieht, oder Fehler die man aus reiner Gewohnheit macht. Dieses Nichtbeachten oder die Gewohnheitsfehler sind aber immer von großer Bedeutung bei der Kommunikation mit dem Hund und der Kommunikation des Hundes mit uns.

- Wir haben dazugelernt, vor allem besser auf die Signale unserer Vierbeiner zu achten! -

Eindrucksvoll für uns alle war am Nachmittag die praktische Arbeit mit den Hunden. Wir hatten ein paar mehr oder weniger starke „Problem“ Hunde dabei. Sebastian Kuder zeigte, dass er was er in der Theorie erzählt, in der Praxis mit dem Hund in völliger Selbstverständlichkeit umsetzen kann. Am liebsten wäre jeder von uns mit seinem Hund auf den Platz gekommen, nur um zu sehen und zu lernen. Leider war die Zeit dafür zu knapp bemessen, denn Sie verging wie im Flug.

Zugegeben, am Abend haben unsere Köpfe ziemlich geraucht und die Diskussionen über das Gesehene und Gehörte werden noch andauern und uns beschäftigen. Wir haben viel dazugelernt und deswegen haben wir uns auf jeden Fall entschlossen Sebastian Kuder für den Sommer zu einem Anschlussseminar zu verpflichten.

Es war ein wirklich schöner, interessanter, informativer und humorvoller Tag, der leider zu kurz war um all unsere Fragen zu beantworten.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal herzlichst bedanken und schicken Grüße aus dem schönen Allgäu

Kaufbeurer Hundesportverein